LTW 2.200 LTW-Programm - ÖKOLOGISCH

Antragsteller*in:	LAG Wirtschafts-, Haushalts- und Finanzpolitik
Beschlussdatum:	15.11.2016
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu LTW 2

Von Zeile 748 bis 749 einfügen:
neben dem BIP auch den ökologischen Fußabdruck, die Verteilung und die Zufriedenheit in einem regelmäßigen Wohlstandsbericht zu erfassen.

Schleswig-Holsteins Wirtschaft zukunftsfähig aufzustellen, heißt auch, auf die Frauen zu zählen und zwar nicht nur als sogenannte „Stille Reserve“ im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Wir Grünen setzen uns daher für eine Umbewertung des Begriffes Arbeit ein. In einem geschlechtergerechten Wirtschaftssystem gehört auch Carearbeit fair bezahlt und gesellschaftlich anerkannt. Wir setzen uns daher für eine Umbewertung des Begriffes Arbeit ein. In einem geschlechtergerechten Wirtschaftssystem gehört auch Carearbeit fair bezahlt und gesellschaftlich anerkannt. Wir setzen uns für Geschlechter- und Lohngerechtigkeit ein, für gleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit und für gleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wir gestalten die Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung entsprechend, wie z.B. durch eine gendergerechte Gestaltung von wirtschaftlichen Förderclustern zugunsten von Frauenarbeitsplätzen oder durch eine Stärkung von Gründerinneninitiativen sowie die Sicherung von "Frau und Beruf".

Begründung

Grüne Wirtschaftspolitik geht nicht ohne in einer genuin ausgeprägt patriarchal organisierten Wirtschaft konsequent auf Geschlechtergerechtigkeit zu dringen und den Genderaspekt bei allen Fragen mitzudenken. Wir leben in einer Welt in der Frauen einen Großteil der bezahlten und unbezahlten Arbeit leisten, davon sehr viel weniger profitieren als Männer. Geschlechtergerechtigkeit und Interessen von Frauen dürfen nicht als „Luxusthema“ in den Bereich
Soziales abgedrängt werden, sondern muss da verhandelt werden, wo es um „um die Wurst“ geht, da Geld in unserer Gesellschaft immer noch für Macht bedeutet.

Unterstützer*innen

Anka Grädner